

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 56. Ratibor, den 28. September 1816.

Publikandum.

wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militair-Verpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Licitation am 26ten und 27ten v. M. gemachten Forderungen verweigert, und uns authorisirt den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken.

Dagegen wird zur Verdingung, des Brodkorn und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement und zwar alternative

1., pro 1ten December c. bis ultimo April k. J.

oder 2., pro 1ten December c. bis ultm. November k. J.

ein neuer Licitations-Termin auf:

den 7ten October c.

Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der 1ten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehn werden und bemerken wir nur, daß sie im allgemeinen die früher aufgestellten sind, jedoch rücksichtlich der Zahlungs-Termine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungs-Preises gleich nach eingereichter hier revidirter, und gehörig belägt befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hiernach qualificirte cautionsfähige Lieferanten auf, in gedachtem Termine ihre Offerten zu machen und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1ten December bis ultimo April k. J. als vom 1ten December bis ultimo Novbr. k. J. nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement geboten werden kann.

Oppeln den 22ten September 1816.

III. September §. 999.

Königl. Preußl. Regierung zu Oppeln 1te Abtheilung.

Da mit gegenwärtiger Nummer das zweite Quartal geschloßen ist, so werden die resp. Königl. Postämter ergebenst ersucht, ihre Bestellungen für das nächste Quartal, des baldigsten zu machen.

Die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers.

Die Theriakis oder türkischen Opium-Esser.

Meistens sind es Ulemas, Derwische und dergleichen, kurz geschäftslose Menschen, für die das Opium ein Bedürfniß geworden ist. Ein solcher Theriaki fängt mit einem halben Grane an, und rückt in einigen Jahren bis zu einem, ja zu anderthalb Drachmen fort. Das Opium wird in Pillen verschluckt; Wasser aber nie darauf getrunken, weil sonst eine heftige Colick entstehet. Die Wirkung ist bekannt, die Theriakis schildern diesen Zustand der Begeisterung, als die höchste Glückseligkeit. Um sich diesen Genuß zu verschaffen, kommen sie täglich in einem eigenen Caffeehause zusammen, das fast ausschliessend nur von ihnen besucht wird. Indessen wird diese Leidenschaft als ein Laster betrachtet und ist daher keinesweges so allgemein, als man zu glauben pflegt.

Aber nichts ist auch so lebenszerstörend als dieser fortgesetzte Gebrauch des Opiums. Wenig Jahre, und der Anblick eine solchens

Theriaki kündigt eine gänzliche Abmagerung eine allgemeine Verderbniß der Säfte an. Bald tritt nun der völlige Marasmus ein; Haare und Zähne fallen aus, die Knochen verwachsen, die verloschenen Augen ziehen sich ganz in die Höhlen zurück. — Der Theriaki wandelt wie ein scheusliches Geripp herum. Ein unersättlicher Hunger, ein krampfhafter Geschlechtstrieb ohne Befriedigung, ein heftiger alle Nerven durchdringender Schmerz, den selbst das Opium nicht mehr zu lindern vermag — peinigen ihn die letzten Jahre seines Lebens bis zur Verzweiflung. Gleichwohl bringt die Gewißheit dieses Schicksals keinen Theriaki von seiner Gewohnheit zurück. — Ich weiß es, — pflegen sie auf jede Vorstellung ganz kalt zur Antwort zu geben, — aber mein Glück ist zu groß, wenn meine Pille verschluckt ist! —

Anzeige.

Da nach dem Beschluße der Stadtverordneten-Versamlung die Dominial-Grundstücke zu Plania in Parzellen auf ein Jahr wieder verpachtet werden sollen, und wir hiezu Terminum auf den 5ten October d. J. angesetzt haben, so laden wir hiezu Pachtlustige ein, auf dem hiesigen Rathhause persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versamlung der Zuschlag erfolgen soll.

Ratibor den 24ten September 1816.

Magistratus.

Erklärung.

Mit Verwunderung las ich in dem letzten Stück d. O. A. daß sich ein Unberechtigter nicht allein meines Namens, sondern auch eines Aufsatzes bedient hat, wovon ich weder Kenntniß habe, noch mir die Veranlassung zu enträthseln weiß. Indem ich mir nun dergleichen Späße für die Zukunft hiedurch verbitten will, bemerke ich noch zugleich, daß es sich auch nicht denken läßt, mich bey meiner kurzen Abwesenheit in Neustadt einer derley Bekanntmachung zu bedienen. —

A. Förster.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 1ten October, wird zu meinem Benefiz:

Die Teufelsmühle am Wienerberge,

ein Schauspiel mit Gesang in 4 Aufzügen von Hensler,

die Musik von Wenzel Müller, gegeben werden.

Ich gebe mir die Ehre Ein Hochzuverehrendes Publikum, hierzu ergebenst einzuladen. Indem ich mir schmeichle, daß diese Vorstellung mit Beifall aufgenommen werden wird, bitte ich um einen gefälligen zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 26. September 1816.

Franziska Baudrexl.

Anzeige.

Die unterzeichnete Wirthschafts-Administration macht hierdurch bekannt, daß am 30ten September c. als am Montage Nachmittags um 3 Uhr zehn Stück Beete mit Weiß-Kraut, und zwar jedes Beet einzeln, an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und haben sich Kauflustige dieserhalb in dem Herrschaftlichen Schloß Vorwerke Brzuchow, um die gedachte Stunde einzufinden.

Schloß Ratibor den 27. Septbr. 1816.

Fürstlich von Sayn Wittgensteinsche Wirthschafts Administration.

Brockmann Scheibe.

Literarische Anzeige.

In der Juhrschen Buchhandlung sind folgende Neuigkeiten eingegangen und für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Kotzebues Almanach dramatischer Spiele auf 1817, gebd. 1 rthlr. 27 sgl. Müchler's Anekdotenalmanach auf 1817 gebd. 1 rthlr. 10 sgl. Schreiber's Cornelia Taschbch. auf 1817. gebd. 1 rthlr. 23 sgl. Müchler's Parodien 1817 brosch. 25 sgl. Heß, Scherz und Ernst brosch. 1 rthlr. 5 sgl. Vollbedings Ariston, oder Schilderung menschlicher Geistesgröße, mit 9 illuml. Kupfern, gebd. 1 rthlr. 23 sgl. Wilmsen, der Mensch im Kriege, oder Heldenmuth und Geistesgröße, mit illumin. Kupfern, gebd. 1 rthlr. 25 sgl. Wilmsen, die glücklichen Familien in Friedheim, mit illumin: Kupfern, gebd. 1 rthlr. 23 sgl. Wilmsen, Hersillens Lebenswege, oder Jugendgeschichte ei. geprüften u. frommen Mädchens, mit Kupfer, brosch. 1 rthlr. Was für einen Karl werde ich bekommen? Ein neues Gesellschaftsspiel für Frauenzimmer; in einem Kästchen 15 sgl. Fürths neuestes Rechenbuch 3 Theile gebd. 2 rthlr. 3 sgl. le Goullon Neujahrsgeschenk für Leckermäuler, brosch. 15 sgl. Claudius, nützliche auf alle fast erdenkliche Fälle, nach den Erfordernissen des gegenwärtigen Zeitalters eingerichtete Briefe, nebst Titulaturen 12te neu bearb: Auflage gebd. 1 rthlr. Leonhardi's Handbuch für Gartenbesitzer, Gärtner und Liebhaber des Gartenbaues 3te vervollkommnete Auflage gebd. 1 rthlr. 7 sgl. Gölen, v. d. Bedeutung und Heilmethode der Wasserscheu 1 rthlr. 15 sgl. Eben so sind wieder alle Arten Gelegenheits Medaillen, als zur Taufe, Confirmation, Verlobung, Belohnung für die Jugend, zum Geburtstag rc. rc. alle Eisen-Bijouterie-Waaren, silberne und eiserne Whistmarken, chemische Feuerzeuge in jeder existirender Form und mit trockener Zündmaße, auch die neuesten Fischerschen militairischen und naturhistorischen Zinnfiguren zur Auswahl vorhanden.

Anzeige.

Es ist ein Damen-Tuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches nach gehöriger Legitimation bey mir gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten, in Empfang nehmen.

Ratibor den 28ten September 1816.

S. Cohn.

Anzeige.

Ein noch fast ganz neuer, in Wien im modernsten Geschmack verfertigter vierspänniger Wagen, ist um den Preis von 1500 fl. W. W. zu Troppau auf dem Niederring No. 325, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich daselbst melden und solchen zu jederzeit in Augenschein nehmen.

Anzeige.

Handlungs-Subjecten, offerirt der Ratiborer Stadt-Kämmerer, das, in Leobschütz bekannte Bartelsche Handlungs-Haus, zum Verkauf oder auf Jahre zu vermiethen.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, i Nom. Münze.

Datum. Sept. 1816.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
den 26ten	3	20	7	20	4	24	2	16	—	—

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.